

Mit der Weide verdient man kein Geld

Jörg Schwarting

Hans Witbaard



Grundsätzliche Überlegungen

A. Wirtschaftlichkeit

B. Arbeit

C. Gesellschaft

D. Persönliche Ambitionen



Weide so oder so





und das Jungvieh ?



Weidehaltung

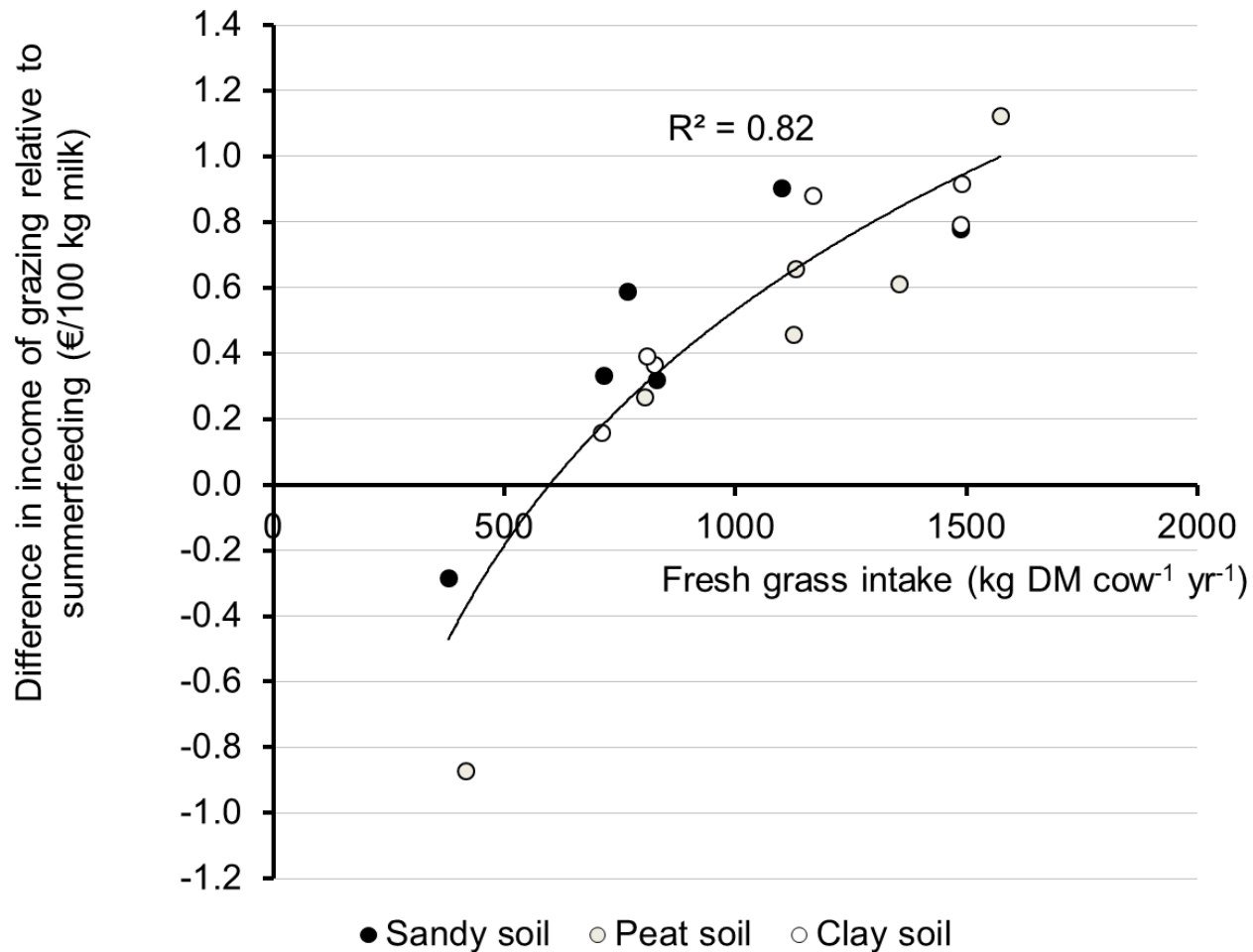


100 m² je Kuh/Tag

75 kg Frischgras
je Kuh am Tag



Die Grasaufnahme ist der entscheidene Faktor



Die Wirtschaftlichkeit wird geprägt durch durch u. a.

1. Menge an Weidegras

- . Weidegras kostet ca. 8 ct je kg TM
- . Grassilo 19 ct je kg TM
- . Silomais 13 ct je kg TM
- . Kraftfutter 26-46 ct je kg TM
- . Weidepflege + 1 ct

2 Grundfuttererzeugung

- . 8 ct weniger bei Weidehaltung

3 Fütterungssystem

- . 2 ct weniger bei Weidehaltung

4. Grundfutterlagerung

- . 1 ct weniger bei Weidehaltung



Zäune und Trinkwasserversorgung

Investitionen

55 ha Weide 16 Parzellen

Zaun 11.000 Meter Zaun -> 7400 €

Trinkwasserversorgung 15.500 €





Lokale Infrastruktur

Unbefestigt

Befestigt



Investitionskosten

100 m Betriebsweg aus Beton ca. 12.000 €

Farmerplatten 78.00 € nur Material

Sand 18 €/m³

**Weidelabel beinhaltet zusätzliche
Auflagen**

**Gentechnisch frei, höhere
Kraftfutterkosten um 0,50-2,00
€/100 kg**

Zusätzliche Kontrollen



Eine Landschaft ohne Kühe in der Weide, wirkt wie eine tote Landschaft.

Es fehlen die Möbel



Persönliche Ambitionen

Ist der Unternehmer bereit zu weiden

Und zum Schluß

Die Gesellschaft sollte die Nachhaltigkeit deutlich honorieren

- **Das heisst die GESAMTE Wertschöpfungskette muß dahinter stehen!**

Weidehaltung ist eine tägliche Herausforderung und muß honoriert werden

